Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Sperrfrist: 11.10.2015, 15:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

11.10.2015

Landesgartenschau 2015 mit großem Erfolg beendet

Minister Schmidt: „Oelsnitz hat nachhaltig investiert“

Mit mehr als 400 000 Besuchern und nach 170 erfolgreichen Veranstaltungstagen geht heute (11. Oktober 2015) im erzgebirgischen Oelsnitz die 7. Sächsische Landesgartenschau zu Ende. „Mit der erreichten Besucherzahl, die weit über den erhofften 300 000 liegt, sowie der nachhaltigen Umgestaltung des Geländes hat Oelsnitz die Erfolgsgeschichte sächsischer Landesgartenschauen auf hervorragende Weise fortgesetzt“, freut sich Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt. „Aus dem früher brachliegenden Bahnhofsareal ist ein touristisch attraktives Naherholungsgebiet geworden. Den Bürgerinnen und Bürgern von Oelsnitz sowie allen Beteiligten aus Wirtschaft und Verwaltung gilt mein Dank. Sie haben mit viel Engagement und Begeisterung ‚Sachsen zum Blühen‘ gebracht.“

Mehr als 400 000 Besucher kamen seit der Eröffnung im April auf das 15 Hektar große Veranstaltungsgelände des ehemaligen Güterbahnhofs. Sie erlebten 16 verschiedene Blumenhallenausstellungen, erholten sich an den heißen Sommertagen am Gradierwerk und konnten sich an bunten Blumenbeeten erfreuen, die so groß wie anderthalb Fußballfelder waren. Zu sehen gab es außerdem beeindruckende Staudenpflanzungen in den Gleisgärten, eine Teichlandschaft und acht Mustergärten.

In den Umbau des ehemaligen Güterbahnhofs wurden 14 Millionen Euro aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Sachsen, der EU und der Stadt Oelsnitz investiert. Das vorhandene Inventar des Bahnhofs, wie Gebäude, Gleise oder Bahnleuchten, wurde in das Konzept des Garten- und Landschaftsparks integriert. Nach einer sechsmonatigen Rückbauphase soll das Gelände als „Bürger- und Familienpark“ ab Frühjahr 2016 wieder vollständig zugänglich sein.

Die Serie der Landesgartenschauen in Sachsen wird im Jahr 2019 in Frankenberg fortgesetzt. Der Freistaat wird auch den Ausrichter der 8.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smekul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Landesgartenschau finanziell unterstützen. „Bis zu 3,5 Millionen Euro stellt der Freistaat für die erforderlichen Investitionen bereit. Auch die Durchführung der eigentlichen Schau und die Beteiligung der Fach- und Interessensverbände unterstützen wir“, so der Minister.

Bisherige Ausrichter der Landesgartenschauen in Sachsen waren Lichtenstein (1996), Zittau (1999), Großenhain (2002), Oschatz (2006), Reichenbach (2009) und Löbau (2012).